

Jahreschronik 2011/2012

19.10.2012

Seit der Aussprache 2011 hat die Freiwillige Feuerwehr Rheinbreitbach 27 offizielle Einsätze gefahren, dies waren 4 mehr als im Vorjahreszeitraum. Hiervon entfallen 16 auf Brandeinsätze und 9 auf Hilfeleistungen. Bedeutet - dass sich unter den Brandeinsätzen, 11 Alarmierungen befanden, bei denen wegen Abbruch oder Fehlmeldung, nicht eingegriffen wurde, jedoch, im Gegensatz zum letzten Jahr, kaum Fehlmeldungen von Brandmeldeanlagen.

Zu- oder Abgänge hatten wir im letzten Zeitraum keine.

Befördert wurden: Florian Hammerschmidt und Stphan Homey zum Feuerwehrmann, Michael Blechschmidt und Swen Schmidtchen zum Oberfeuerwehrmann sowie Domenik Anders zum Hauptfeuerwehrmann. Weiterhin wurden Thomas Schmitz zum Oberlöschmeister und Richard Adenauer zum Brandmeister befördert.

Zusammenfassung der Einsätze:

09.11.2011

Vermutlich durch eine optische Täuschung wurde Feuer gegenüber Friedhof gemeldet. Mit Fahrzeug Westerwaldstraße bis Breite Heide und mit einem Trupp bis Koppel alles abgesucht.

09.11.2011

An der Baustelle neuer Kreisel am Rolandsecker Weg Richtung Bad Honnef sind Stahlplatten, die eine quer über die Straße verlaufenden Baugraben abdeckten, verrutscht. Gemeldet wurde dies durch die SPI Linz. Es wurde das zuständige Bauunternehmen beauftragt die Platten neu zu sichern.

30.11.2012

Feueralarm ausgelöst weil ein Anwohner Gartenabfälle gegenüber seines Grundstücks verbrannte. Feuer wurde mit einem Bagger der Fa. Rhein-Grün auseinander gezogen und mit einem C-Rohr abgelöscht.

30.11.2011

Alarmierung zur Unterstützung der LZ Unkel. Gemeldet wurde Gebäudebrand F3. Während der Einsatzfahrt kam die Entwarnung – Fehllalarm

02.12.2011

Es wurde Rauchentwicklung in der Hauptstraße gemeldet. Nach absuchen des Geländes wurde der Einsatz abgebrochen da kein Feuer zu entdecken war.

12.01.2012

Gemeldet wurde um 01:34 Uhr ein Kaminbrand Im Kleinen Büchel . Beim Eintreffen hatte der Eigentümer bereits den Brand abgelöscht. Der Kamin wurde überprüft und es konnte kein Feuer mehr festgestellt werden. Die Decke, der Fußboden im 1. OG sowie die Zwischenwände wurden weiter geöffnet um dort Glutnester abzulöschen. Mittels Wärmebildkamera wurde die Brandstelle überprüft. Vermutlich durch einen Riss im Kamin wurde ein Balken sowie Fußboden und Wand entzündet. Der Eigentümer wurde vorsorglich durch den Rettungsdienst auf Rauchvergiftung untersucht. Ein Brandwache wurde noch für kurze Zeit eingesetzt. Einsatzende 03:40 Uhr

21.01.2012

In Robbys Dschungel Park hat um 19:50 Uhr ein an der Decke montierter Heizstrahler Feuer gefangen. Beim Eintreffen war das Feuer jedoch schon aus. Mit dreiteiliger Schiebeleiter wurde Deckenstrahler überprüft. Kondensator wurde abgeklemmt und die Birne entfernt- Zur Überprüfung wurde das Licht neu eingeschaltet. Keine Problem mehr erkennbar- Anwesendes Personal aufgeklärt das zwingend ein Elektriker zur weiteren Prüfung herangezogen werden muss. Einsatzende 19:55 Uhr.

04.02.2012

Fehlalarm durch BMZ der Fa. Blum und Weber

04.02.2012

Wiederholter Fehlalarm durch BMZ der Fa. Blum und Weber am gleichen Tag

12.02.2012

Wiederholter Fehlalarm durch BMZ der Fa. Blum und Weber die Dritte.

19.02.2012

Unterstützung der Feuerwehr Unkel im Einsatzfall Seniorenzentrum „St. Pantaleon“ im Ortteil Scheuren. Die Nachalarmierung fand um 09:04 Uhr durch die FEZ Unkel statt. Vermutlich durch eine Heizdecke ausgelöst brannte ein Zimmer vollkommen aus. Die Bewohner der Wohnung musste mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen und alle weiteren Bewohner des Traktes evakuiert werden. Im Einsatz waren alle Wehren der VG, die Drehleiter aus Bad Honnef und das SEG (schnelle Einsatz Gruppe) Neuwied mit dem Roten Kreuz. Der Brand selbst war schnell unter Kontrolle.

27.02.2012

Ein ca. 5m langer Baum wurde durch Wind auf die Straße gekippt. Der Baum wurde mittel Kettensäge in Stücke geteilt und auf das Privatgrundstück abgelegt.

09.03.2012

Um 08:09 Uhr wurde zum Einsatz im TZO alarmiert. Ausströmender Wasserdampf löste die Brandmeldeanlage aus. Ebenfalls trat eine geringe Menge unbekannter Flüssigkeit aus. Wegen unklarer Lage wurde vorsorglich die Gefahrenstoffgruppe und der Löschzug Unkel nachalarmiert. Gebäude wurde geräumt, Strom der Anlage abgeschaltet und Gebäude später belüftet. Wegen eines technischen defektes des Kessels der Anlage überhitzt was einen Überdruck erzeugte. Durch das Sicherheitsventil strömten dann die im nachhinein ungefährlichen Gase und Flüssigkeiten aus. Einsatzende 09:30 Uhr.

16.03.2012

Im Maarweg wurde ein PKW mittels Schaumpistole und 1 C-Hohlstrahlrohr abgelöscht. Fahrzeug war erst wenige Meter gefahren und die Fahrerin konnte rechtzeitig aussteigen. Da Benzin und Schaum in die Kanaleinläufe einzudringen drohte, wurde diese mit Bindemittel eingedämmt. Kläranlage wurde informiert. Der GWG bracht Material dafür zur Einsatzstelle. Die Firma Freiberg schleppte den PKW ab, reinigte die Straße mit Spezialmaschine und gab diese wieder frei.

04.04.2012

Gemeldet wurde eine Person im Rhein Höhe Erpel. FF Rheinbreitbach wurde nachalarmiert und baute Beleuchtung am Campingplatz „Am Salmenfang“ auf um den Rhein weites gehend auszuleuchten. Weiterhin wurde den Bereich zwischen Mühlenweg und Landesgrenze mit mehreren Trupps abgesucht.

23.04.2012

Durch die SPI Linz alarmiert rückte die Feuerwehr Rheinbreitbach um 17:31 Uhr Richtung B42 zwischen Mühlenweg und Brücke Unkel aus. Ein PKW war mit einem LKW zusammengestoßen. In dem PKW befand sich noch eine schwer verletzte Person, die nicht eingeklemmt war und von Polizei und Passanten betreut wurde. Der LZ Rheinbreitbach stellte die Brandsicherung her, sicherte die Einsatzstelle ab, stellte Tragehilfe für Arzt und TD bei der Befreiung der weiblichen Person und fing auslaufende Betriebsmittel aus dem PKW auf und half bei der Vollspernung der B42. Einsatzende 19:00 Uhr.

16.05.2012

Gemeldet wurde unklare Rauchentwicklung aus einem Gebäude gegenüber KiGa Maria Magdalena. Beim Eintreffen stellte sich heraus, Dass ein Ofen in einer ehemaligen Schreinerei mit Restholz angezündet wurde und dabei stärkerer Rauch aus dem Kamin drang. Es war kein Einsatz erforderlich.

29.05.2012

Der Anwohner im Mühlenweg bemerkte Brandgeruch und alarmiert darauf hin die Feuerwehr. Trotz intensiver Suche im Haus und Umgebung konnte kein Feuer festgestellt werden.

29.05.2012

Gerade standen wir in der Küche und wollten den ersten Schluck trinken, da ging direkt im Anschluss der Feuersuchfahrt erneut ein Alarm auf. Mit dem Gedanken sich abermals dem nicht gefundenen Feuer zu widmen ging um 22:15 die Alarmierung eines Verkehrsunfalls auf der B42 mit mehreren Verkehrsteilnehmern ein. Es handelte sich hier um einen Verkehrsunfall mit drei beteiligten Autos. In zwei Fahrzeugen waren drei Personen eingeklemmt. Der Löschzug Rheinbreitbach befreite aus einem auf der Seite liegenden PKW den schwerstverletzten und –eingeklemmten Mann, welcher später verstarb. Die Schwierigkeit bestand darin, dass das Fahrzeug auf der gestauchten Fahrerseite lag und es kaum möglich war das Auto nach vorne abzukippen, um die eingeklemmten Beine zu befreien. Es dauerte eine Stunde, bis der Verletzte geborgen werden konnte.

Die beiden anderen Verletzten aus dem 2. PKW wurden vom LZ Unkel befreit. Das Auto stand noch auf seinen Rädern und die Rettung kann als normale Befreiung beschrieben werden. Die Einsatzstelle musste anschließend für die Sachverständigen und Straßenmeisterei ausgeleuchtet werden. Einsatzende war 04:15 Uhr.

Lobenswert wurde von ehemaligem Wehrleiter VG Linz, welcher zufällig vor Ort war und die Betreuung des anschließend verstorbenen Verletzten als Passant übernommen hatte: „Noch nie hätte er trotz der Brisanz der Lage einen so ruhigen und geordneten Einsatz erlebt.“

29.06.2012

Ein Ast von ca. 12 cm Durchmesser drohte auf die Straße Waldblick / Westerwaldstr. zu fallen. Er hing in ca. 2-3m Höhe. Der Ast wurde mittels Kettensäge beseitigt, auf den Grundstück des Eigentümers abgelegt und die Straße gereinigt.

15.08.2012

Bei der Fa. Delu hatte die CO² Löschanlage ausgelöst. Bei Eintreffen war das Gebäude bereits geräumt. Durch den PA Trupp wurde das Gebäude abgesucht. Es wurde kein Feuer festgestellt. Mit dem Lüfter wurde die Halle freigeblasen. Durch den Trupp sind mehrere Messungen mit den Prüfröhrchen durchgeführt worden. Zum Schluss wurden keine Werte mehr gemessen. Die Anlage wurde an den Hausmeister übergeben.

20.08.2012

Gemeldet wurden unklare Rauchentwicklung und Brandgeruch Nähe Brückenbauwerk B42 / Rolandecker Weg. Nach intensiver Suche wurde auf dem Grundstück der Fa. Salman im „Unteren Maarfeld“ ein brennender, mit Erde abgedeckter, Holzhaufen entdeckt. Der wurde soweit möglich mittels Schnellangriff abgelöscht. Der Eigentümer deckte den Rest mit seinem vor Ort stehenden Bagger ab.

24.08.2012

Erste direkte Alarmierung mit der Feuerwehr Selhof, welche von unserer Wehr während der Bauarbeiten Linzer Straße unterstützt wird, da über uns ein schnelleres Eingreifen im südlichen Gebiet Bad Honnef möglich ist. Auslöser war die BMA des Tagungshotels Commundo im Bereich Küche. Es war kein Einsatz erforderlich, da ein Feuer nicht festgestellt werden konnte.

27.08.2012

Nachalarmierung der FFW Rheinbreitbach um 20:27 Uhr, durch die Wehr in Bruchhausen. Auslöser war der Brand eines großen Holzhaufens zwischen Ziegelei und Bruchhausen. Es wurden zwei Tanks Löschwasser aus LF und MZF zur Verfügung gestellt. Wie er Holzhaufen bei dieser Witterung um diese Uhrzeit in Brand geraten konnte, ist nicht bekannt.

25.09.2012

Wegen einer vom Sockel gefallenen Waschmaschinen, was ein abreißen des Zuwasserschlauchs zur Folge hatte, stand im Rolandsecker Weg der Keller eines Einfamilienhauses gut 25cm unter Wasser.

01.10.2012

Abend musste die Feuerwehr wegen ausgelaufenem Hydrauliköls in den Maarweg ausrücken. Es wurde die Fa. Freiberg zur beseitigen des rutschigen Belags zur Hilfe gerufen. Ölbindemittel ausgestreut, zur Vermeidung des einsickern in den Abwassergulli.

07.10.2012

Aufgrund des jährlichen Ausflugs der Unkeler Kameraden, hatte unsere Wehr an diesem Wochenende Bereitschaft.

Bei der gemeinsamen Alarmierung der Wehren Unkel und Rheinbreitbach wegen eines brennenden Mofas, war noch nicht klar ob das Fahrzeug auf Rhein- oder Bergseite der Bundsbahn brannte. Die verbleibenden vier Kameraden aus Unkel fuhren somit die eine, unsere Kameraden die andere Seite ab. Nachdem wir am Hähnerbach, parallel zur Bahn, den Brand gefunden und Ralf als Einsatzleiter erkundet hatte wurde dem Maschinisten befohlen Rückwärts zur Brandstelle zu fahren um mittels Schnellangriff das kleine Feuer abzulöschen. Dazu kam es nicht, da die mitunter verständigten Unkeler Kameraden, anstatt sich mit Ralf die Einsatzlage zu klären, mit ihrem LF an unserm vorbeizogen. Hätte unser Maschinist nicht aufgepasst wäre es beim vorziehen unseres Fahrzeugs zum Unfall der zwei LF's gekommen – man stelle sich das mal vor. Wer und wie sollte so etwas dem Steuerzahler erklären?

An Besonderheiten sind noch zu nennen:

Neben der Begleitung der Martins-, Karnevals- und Kirmeszüge wurde wie in jedem Jahr, auch dieses Jahr einer eng verbundenem Person der Feuerwehr gedacht. Weiterhin wurde offiziell am Volkstrauertag teilgenommen. Neben den Übungen, die im Schnitt alle drei Wochen stattgefunden haben, ist noch die jährliche Hydrantenreinigung unter Führung von Sven Überall und Christian Schraaf zu nennen.

Der Verbandsgemeinde Feuerwehrtag fand dieses mal bei uns in Rheinbreitbach statt. Mit einem etwas größerem Umfang wie gewohnt, ging das Fest für die Feuerwehren und die Bürger der Verbandsgemeinde dieses mal über zwei Tage. Samstag, wie beim Fest zum 100 jährigen, mit großer Resonanz und ca. 800 zahlenden Gästen, ein Bayrischer Abend mit den Blechblößen.

Sonntag, offizieller Feuerwehrteil mit den Reden des VG- sowie Ortsbürgermeister, Wehrleiter und Jugendfeuerwehrverantwortlichen. Weiterhin nicht die Ehrungen zu vergessen. Anschließend bei nicht so schönem Wetter Feuerwehrolympiade, Brandschutzaufklärung und Familientag mit einigen Feuerwehr-Oldtimern. Zu Beginn spielten die Burgbläser später die Band Stingray auf. Trotz schlechtem Wetter konnten wir befriedigt ein gelungenes Fest abschließen.

=>Danke an alle Unterstützer wie Sponsoren, Thekenteam Innen sowie Außen, THW und den eigenen Kameraden.

Das Dreikönigsfest wurde dieses mal wieder im kleinem Rahmen gefeiert. Nach dem offiziellen Reden und Ehrungen gab es bei Musik von Marko, Suppe sowie später Kaffee und Kuchen. Eine Eigendarbietung durfte auch an diesem Dreikönigsfest nicht fehlen. Als Nonne verkleidet konnte wir voll überzeugen – in der Kirche wären wir anders aufgefallen.

Die Jahrestour ging diese Jahr in den Hunsrück. Bevor wir uns, wie es sich für Nachkommen Rheinbreitbacher Bergmänner gehört, ein Besucher-Kupferbergwerk mit der anschließenden Aufbereitung des Erzes ansahen, wurde an einem Autohof ausgiebig gefrühstückt. Anschließend fuhren wir weiter nach Idar-Oberstein um ein Edelstein-Manufaktur zu besuchen – ein Gang durch die Innenstadt, zur freien Verfügung, war noch mit inbegriffen. Der Abschluss fand in Alf-Bulley statt, wo wir uns zuerst in einem Hotel genüsslich-lecker den Bauch voll schlugen um anschließend auf dem Weinfest ein riesiges Feuerwerk zu bewundern. In Rheinbreitbach trafen wir gegen 24:00 Uhr wieder ein.

Der Umbau ist so gut wie fertig. Nach fast fünf jähriger Bauzeit sind nun sowohl der Anbau Halle sowie der angehängte Abstellraum fertig.

Anfang war 2009, wobei beim ersten Anbau bis auf den Innenausbau und Außengestaltung alles von Fremdfirmen geleistet wurde. Im ersten Bauabschnitt wurde auch das Dach für einen eventuellen weiteren Bauabschnitt durchgezogen. Zweite Umbauphase startete dann Anfang 2011. Hier musste die Mauer, der Ringanker, sowie der Innenausbau in Eigenregie hergestellt werden. Der gemeinsame Außenputz beider Bauabschnitte wurde denn wieder von einer Fremdfirma durchgeführt. Abschließend hat ein malender Kamerad das ganze gestrichen.

Sieht gut aus.

Da wir über Anbau und VG Feuerwehrtag einige offizielle Gelder erhalten haben war unser Spendenkonto mitunter gut gefüllt. Dieses Jahr wurde von diesem Geld, welches über die Verbandsgemeinde freigegeben wird und nur für direkten feuerwehrtechnischen Bezug gewährt wird, zwei Unterbaublöcke, ein Harlingentool und ein Satz Stabfast-Stützen beschafft. Diese Rettungsgegenstände standen nicht im Budget der VG, sind jedoch beim letzten Einsatz auf der B42 schmerzlich vermisst worden.